

Fokusthemen-Angebot

Vorbemerkungen

- Zu jedem hier angebotenen Fokusthema kann von www.zemces.ch eine detaillierte Ausschreibung bezogen werden (Umfang: zwei A4-Seiten).
- Die hier angebotenen Fokusthemen stellen praxisnahe Einheiten dar. Manche Themen überschneiden sich deshalb inhaltlich.
- Die Schule formuliert vier bis fünf Leitfragen zum Fokusthema. Das Evaluationsteam erarbeitet auf diese Leitfragen abgestimmte Erhebungsinstrumente (Fragebogen usw.). Die Leitfragen werden im Evaluationsbericht aufgeführt und beantwortet.
- Es ist im Rahmen einer ZEM CES-Evaluation auch möglich, ein Fokusthema zu formulieren, das nicht in dieser Auswahl enthalten ist.
- Bitte beachten Sie den Leitfaden „Formulierung von Leitfragen für die Evaluation“ sowie das Formular „Leitfragen zum Fokusthema“

Titel

Thema

Lehr- und Lernarrangements	
Leistungsheterogenität und Individualisierung im Unterricht	Umgang mit Leistungsheterogenität und mit Individualisierung im Unterricht aus Sicht der Beteiligten <ul style="list-style-type: none"> – Anpassung des Unterrichts an die lernrelevanten Unterschiede zwischen den Lernenden – Gezielte Förderung einzelner Lernender – Institutionelle Rahmenbedingungen und Ressourcen
Adäquater Einsatz verschiedener Methoden im Unterricht	Umsetzung einer passend gewählten, abwechslungsreichen und lernfördernden Unterrichtsmethodik an der Schule <ul style="list-style-type: none"> – Vielfalt der Methodik – Passung der jeweiligen Methodenwahl – Durchführungsqualität – Nutzen für das Lernen im Unterricht
Selbst gesteuertes Lernen ¹	Erfahrungen der Lernenden und der Lehrpersonen mit dem selbst gesteuerten Lernen <ul style="list-style-type: none"> – Nutzen für den Aufbau der angestrebten überfachlichen Kompetenzen der Lernenden – Erreichen der fachlichen Lernziele – Die veränderte Rolle von Lehrpersonen – Institutionelle Rahmenbedingungen und Ressourcen

¹ Die Begriffe „selbst gesteuertes Lernen“, „selbst reguliertes Lernen“, „selbst organisiertes Lernen“, „eigenverantwortliches Lernen“ werden hier synonym verwendet.

Lehr- und Lernarrangements	
Passung von Schwierigkeitsgrad und Tempo im Unterricht	<p>Abstimmung des Schwierigkeitsgrades des Unterrichtsstoffes und des Lerntempos auf den Lernstand der Lernenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – Abstimmung der Anforderungen im Unterricht auf den aktuellen Lernstand (Spannungsfeld inhaltliche Über- bzw. Unterforderung) – Angemessenes Unterrichtstempo (Spannungsfeld zeitliche Über- bzw. Unterforderung)
Klassenführung und Umgang mit Störungen	<p>Gestaltung und Optimierung der Klassenführung auf das Ziel hin, dass die Lernenden sich möglichst lang und intensiv auf die Lernaktivitäten konzentrieren können</p> <ul style="list-style-type: none"> – Regeln und Routinen im Unterricht – Vorausschauende Unterrichtsplanung (Klarheit, Strukturiertheit, attraktive Lernangebote) – Effiziente Zeitznutzung – Umgang mit Störungen
Zeitnutzung im Unterricht	<p>Einschätzung des für aktive Lernprozesse genutzten Anteils der Unterrichtszeit durch die Beteiligten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Von den Lehrpersonen im Unterricht zur Verfügung gestellte aktive Lernzeit – Nutzung der zur Verfügung gestellten Lernzeit durch die Lernenden – Stundenausfälle seitens der Lehrpersonen/Schule und Fehlzeiten der Lernenden (Krankheit usw.)
Prüfen und Beurteilen	
Leistungsbewertung	<p>Leistungsanforderungen und Bewertungsvorgänge an der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klarheit und Transparenz der Leistungserwartungen – Klarheit und Bekanntheit der Regelungen zur Leistungsbewertung – Fairness und Vergleichbarkeit der Bewertungsvorgänge – Summative und formative Beurteilungen – Schriftliche Arbeiten – mündliche Beteiligung am Unterricht – andere Leistungen
Soziale Beziehungen	
Lernförderliches Unterrichtsklima	<p>Einschätzung des Unterrichtsklima durch die beteiligten Akteure hinsichtlich</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entspannte Lernatmosphäre – Konstruktiver Umgang mit Fehlern – Abbau hemmender Leistungsangst – Gegenseitiger Respekt, eingehaltene Regeln und Verantwortungsübernahme

Querschnittsthemen im Bereich Unterrichten und Lernen	
Lernkultur	<p>Beurteilung der Lernkultur an der Schule durch die beteiligten Personengruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schulische Rahmenbedingungen für das Lernen – Fokussierung der Unterrichtsgestaltung auf das Lernen – Ermöglichung des individuellen Lernens innerhalb und außerhalb des Unterrichts
Unterstützung der individuellen Unterrichtsentwicklung durch die Schule	<p>Angebote und Aktivitäten der Schule, welche die Lehrpersonen in ihrer individuellen Unterrichtsentwicklung systematisch unterstützen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Angebot an Methoden und Gefäßen zur Unterrichtsentwicklung (Feedback von Lernenden, Kollegiales Feedback, Gefäße für die Zusammenarbeit unter Lehrpersonen, Intervention, gezielte Weiterbildung, Coaching, etc.) und deren Nützlichkeit im Schulalltag – Rahmenbedingungen für die individuelle Unterrichtsentwicklung (Verankerung der individuellen Unterrichtsentwicklung im Wertesystem der Schule, finanzielle und zeitliche Ressourcen, Unterstützung und Förderung durch die Schulleitung, Infrastruktur etc.)
Handlungskompetenzorientierung	<p>Strategische, konzeptionelle und personelle Voraussetzungen an der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schulische Rahmenbedingungen für die Handlungskompetenzorientierung (Kriterien, Rahmenvorgaben, Konzepte, Ziele, Personalentwicklung, Kompetenzen der Lehrpersonen) – Einstellungen der Lehrpersonen zum handlungskompetenzorientierten Unterrichten und Prüfen <p>Umsetzung: Bestehende Praxis und Aktivitäten an der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verankerung der Handlungskompetenzorientierung in Kollegium und Schulkultur – Umsetzung des handlungskompetenzorientierten Unterrichts durch Lehrpersonen – Umsetzung des handlungskompetenzorientierten Prüfens durch Lehrpersonen <p>Resultate: Wirkungen und Erfahrungen der Beteiligten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfahrungen der Lernenden mit dem handlungskompetenzorientierten Unterrichten und Prüfen – Nutzen des handlungskompetenzorientierten Unterrichts aus Sicht der Lernenden und Lehrpersonen
Digitalität	<p>Verschiedene Aspekte der digitalen Realität an der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> – Infrastruktur: Technik, Räumliche Gestaltung – Lehren und Lernen: Lernarrangements, Rollen der Lehrpersonen, pädagogischer Support, Lerninhalte, Verknüpfung Lernorte – Organisationsentwicklung: Strategie, Steuerung und Strukturen betreffs Digitalität; Konzept zum Einsatz digitaler Technologien, Veränderungsmanagement, Kommunikation – Personalentwicklung: Kompetenzen der Lernenden, Kompetenzen der Lehrpersonen (technisch, didaktisch), Weiterbildung, Individualfeedback zur digitalen Praxis